

unterwandern. Dennoch verstärkt der Imperialismus seine ideologischen Angriffe gegen den Sozialismus, gegen den Marxismus-Leninismus. Im Bestreben, sein zum Untergang verurteiltes System zu erhalten, greift er zu vielfältigen antikommunistischen politischen und ideologischen Konzeptionen und Methoden des Kampfes sowie zu Provokationen und organisierter Diversion gegen den gesellschaftlichen Fortschritt. Die Sicherung eines dauerhaften Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts schließt deshalb die konsequente Auseinandersetzung mit den Feinden der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung, mit dem Antikommunismus und Antisowjetismus, dem Nationalismus und Rassismus und der Hetze gegen andere Völker ein“ (Programm der SED, 16).

immanent: innewohnend; in etwas enthalten sein; in der Sache liegend. 2. B. sind die Gesetzmäßigkeiten der materiellen Welt immanent.

immateriell: nicht materiell; geistig, ideell. Der Gegensatz von i. ist materiell.

Imperialismus: höchstes Entwicklungsstadium der kapitalistischen Gesellschaftsformation. Der I. entstand in den fortgeschrittensten kapitalistischen Ländern etwa um die Wende vom 19. zum 20. Jh.; er unterscheidet sich von dem früheren Entwicklungsstadium des Kapitalismus der freien Konkurrenz durch folgende wesentliche Merkmale: „1. Konzentration der Produktion und des Kapitals, die eine so hohe Entwicklungsstufe erreicht hat, daß sie Monopole schafft, die im Wirtschaftsleben die entscheidende Rolle spielen; 2. Verschmelzung des Bankkapitals mit dem Industriekapital und Entstehung einer Finanzoligarchie auf der Basis dieses ‚Finanzkapitals‘; 3. der Kapitalexport, zum Unterschied vom Waren-

export, gewinnt besonders wichtige Bedeutung; 4. es bilden sich internationale monopolistische Kapitalistenverbände, die die Welt unter sich teilen, und 5. die territoriale Aufteilung der Erde unter die kapitalistischen Großmächte ist beendet“ (*Lenin*, 22, 270/271).

Das bestimmende Merkmal des I. ist die unumschränkte ökonomische und politische Herrschaft der Monopole, weshalb er auch kurz als Monopolkapitalismus bezeichnet wird. Seiner historischen Stellung nach ist der I. faulender, parasitärer und absterbender Kapitalismus und bildet somit den Vorabend der proletarischen Revolution. Er verschärft alle Widersprüche des Kapitalismus, vor allem den Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit, so daß die Eroberung der Macht durch die Arbeiterklasse und der Übergang zum Sozialismus zu einer historischen Notwendigkeit werden.

Die Tatsache, daß der I. historisch gesehen sterbender Kapitalismus ist, bedeutet jedoch nicht, daß es in ihm keinerlei Entwicklungsmöglichkeiten mehr gibt. Er kann die Produktivkräfte noch in erheblichem Umfang entwickeln, die —[^] *wissenschaftlich-technische Revolution* in bestimmten Grenzen durchführen und ein mächtiges ökonomisches und militärisches Potential schaffen. Diese Entwicklung verläuft jedoch ungleichmäßig und verschärft die Widersprüche des I. enorm.

In politischer Hinsicht bedeutet der I. Reaktion auf der ganzen Linie; er ist durch die Tendenz gekennzeichnet, die bürgerliche Demokratie auszuhöhlen und zu beseitigen, alle demokratischen Bewegungen, vor allem die Arbeiterbewegung, zu unterdrücken und offen diktatorische Herrschaftsformen zu errichten (Faschismus).

Der I. ist durch einen aggressiven Charakter gekennzeichnet, der sich aus dem Streben der Monopole und der imperialistischen Mächte nach